

Was ist Martini 44?

Das ehemalige Krankenhaus Bethanien ist das neue Zentrum für Kultur, Soziales und Wohnen, im Herzen Eppendorfs, Martinistraße 44.

Der BVE (Bauverein der Elbgemeinden) und verschiedene Institutionen und Vereine haben sich gemeinsam in einer Konzeptausschreibung der Stadt Hamburg um das Grundstück des ehemaligen Krankenhauses Bethanien beworben und die Ausschreibung gewonnen.



Die

MARTINIS

Im Zentrum für Kultur, Soziales und Wohnen



Kontakt:

martinis-hamburg@mail.de
www.martinis-hamburg.de

Spenden:

Martinis e.V.
Postbank
IBAN:
DE 90 1001 0010 0767 0881 24

Teil der Bewerbung war nicht nur der Erhalt der historischen Fassade, sondern auch der Bau von Sozialwohnungen.

Wir **MARTINIS** leben nun in einem Zusammenschluss unterschiedlicher Initiativen in bezahlbaren Wohnungen. Die Besonderheit an diesem Projekt ist, dass zum ersten Mal seit Jahrzehnten im gut situierten Stadtteil Eppendorf wieder sozialer Wohnraum gebaut wurde. Ein lange überfälliger Beitrag für ein buntes und gemischtes Quartier.

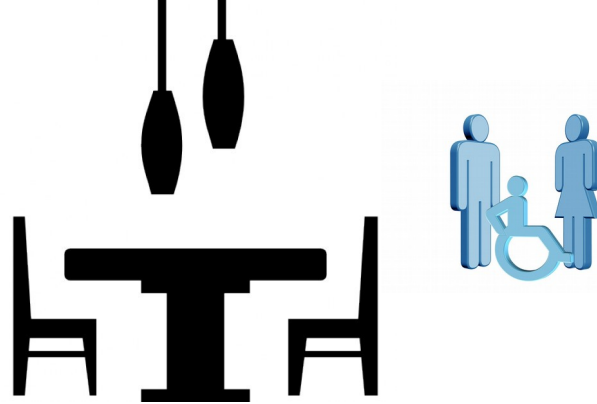


Wer sind die Martinis?

Wir **Martinis** engagieren uns für ein gemeinschaftliches Wohnprojekt. Wir leben in enger Nachbarschaft zusammen, mit Menschen unterschiedlicher sozialer Hintergründe und Lebensformen, mit Behinderten und Nichtbehinderten.

Wir Mitglieder sind zwischen 58 bis 81 Jahren alt. Die meisten von uns leben als Single. Manche haben einen Lebenspartner verloren. Einige haben eigene Familien, die aber nicht vor Ort sind. Einige sind völlig ohne Familie.

Eine Zukunft im Alters- oder Pflegeheim entspricht nicht unserer Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben im Alter. Die meisten **Martinis** waren immer schon aktiv und engagiert. Das bleiben sie auch im Alter. Es ist einfach zu einer lieben Gewohnheit geworden.



Wie wohnen wir?

Als Mitglieder unserer Baugemeinschaft sind wir Mieter bei einer Bestandsgenossenschaft, dem Bauverein der Elbgemeinden (BVE).

Gefördert wurde das Projekt von der Hamburgischen Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg). Gebaut wurde nach den Richtlinien des 1. und 2. Förderwegs. Die Wohnungen sind für Haushalte gedacht, deren Einkommen eine im Hamburgischen Wohnraumförderungsgesetz festgelegte Grenze nicht überschreitet.

Den **Martinis** stehen 24 Wohnungen zur Verfügung, drei davon für Rollstuhlfahrende. Zu unseren Gemeinschaftsflächen gehören ein Gemeinschaftsraum mit Vollbad und Küchenzeile - hier sollen auch Gäste übernachten können - sowie eine Dachterrasse.

Wie wollen wir diese nutzen?

In unseren Gemeinschaftsflächen wollen wir:

- handwerklich und künstlerisch wirken
- meditativ und sportlich sein
- lesen und diskutieren
- gemeinsam kochen und essen
- voneinander lernen und miteinander sein.

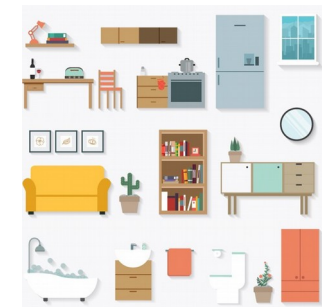


Was benötigen wir?

Wir planen also sehr unterschiedliche Aktivitäten. Nachbarn und Interessierte aus unserem lokalen Umfeld sollen daran teilnehmen können. Das wird unser Beitrag für ein lebendiges Quartier sein. Dafür benötigen wir jedoch eine flexible Ausstattung:

- platzsparende Stauflächen
- stapelbare Stühle
- ausziehbare Tische
- strapazierfähige Schlafsofas
- anpassbare Lichtausstattung
- wetterfestes Mobiliar für die Dachterrasse

Dafür fehlen uns **Martinis** noch die nötigen finanziellen Mittel. Wir suchen deshalb nach privaten und/oder öffentlichen Spendern.



Wollen Sie mehr über uns wissen? Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf.